

## M i s c e l l e n .

(E i n l a d u n g zum Besuche der 37. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Carlsbad) am 18.—24. September 1862. Die im September v. J. in Speyer vereinigten deutschen Naturforscher und Aerzte haben für das J. 1862 die Curstadt Carlsbad als den Ort ihrer Versammlung bestimmt. Die zur Leitung derselben gewählten Geschäftsführer geben sich nun die Ehre, auf diesem Wege alle Naturforscher, Aerzte und Naturfreunde des grossen Deutschlands zur Theilnahme und Mitwirkung einzuladen und um einen zahlreichen Besuch zu bitten. Nichtdeutsche Naturforscher und Aerzte werden sehr willkommene Gäste sein. Wenn auch Carlsbad keine wissenschaftlichen Sammlungen aufzuweisen hat, so bieten doch dem Naturforscher und Arzte der Curort und seine Umgebung, sowie die Curorte Teplitz, Marienbad und Franzensbad (welche bei der Her- oder Rückreise oder auch von hier aus besucht werden können) so viele Naturschönheiten und wissenschaftlich Interessantes, so viel Stoff zu Besprechungen und Erörterungen, um die kurze Zeit der Versammlung ausfüllen zu können. Die Hausbesitzer in Carlsbad, hoch erfreut, dass diese Stadt als Versammlungsort gewählt worden, erklären durch den mitunterscribenen Bürgermeister ihre Bereitwilligkeit: allen Herren Naturforschern und Aerzten für die Zeit der Versammlung die Wohnungen unentgeltlich zu überlassen; diese können entweder vorher mit genauer Angabe der Zahl der gewünschten Zimmer und Betten brieflich durch die Geschäftsführer bestellt werden, oder die Herren erhalten die Quartiers-Anweisung unmittelbar nach der Ankunft in Carlsbad gleichzeitig mit der Aufnahmskarte in der Anmeldekanzlei (im k. k. Militärbadehause, wo auch die Sectionssitzungen stattfinden werden), welche am 15. September eröffnet wird.

Carlsbad im Juli 1862.

Die Geschäftsführer:

Prof. Dr. *Löschner*.

Dr. Ritter v. *Hochberger*.

Der Bürgermeister *J. P. Knoll*.

\* \* Vom 13. bis 19. September d. J. findet zu Würzburg die XXIII. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe statt. Unter der grossen Zahl von meist ökonomisch-praktischen Gegenständen, welche laut dem veröffentlichten Programm dort zur Berathung kommen sollen, heben wir hier namentlich einige uns näher liegende hervor. 16. Welche nachweisbaren Erfolge hat die künstliche Fischzucht bis jetzt aufzuweisen? — 17. Ist der Ertrag der Bienenzucht so erheblich, dass sie verdient, auch von den grösseren Land- und Forstwirthen betrieben und bei der Cultur berücksichtigt zu werden? — 25. Sind Erfahrungen darüber vorhanden, dass die Mischbestände von Eichen und Fichten sich nicht bewähren, weil die Eiche den nahen Nebenbestand der Fichte nicht vertragen soll? — 40. Inwiefern findet unter den anorganischen Bestandtheilen der Pflanzen eine gegenseitige Vertretung statt? Wie gestaltet sich die Lehre von der Gleichwerthigkeit der anorganischen Nährstoffe? u. a. mehr.

\* \* Nachdem von Hrn. *J. A. F. Plateau* in Gent bereits seit einer längeren Reihe von Jahren seine: *Recherches experimentales et théoriques sur les figures d'équilibre d'une masse liquide sans pesanteur* im XVI., XXIII., XXX. und XXXI. Bande der *Mémoires de l'Académie de Belgique* (in 4<sup>o</sup>) veröffentlicht worden sind, enthält der neueste XXXIII. Band der genannten Denkschriften (Bruxelles 1861) als Fortsetzung jener sehr interessanten Versuche noch eine fünfte und sechste Serie mit 5 Tafeln Abbildungen. — Unser Prof. Dr. *Pierre* hat kürzlich sowohl in der kgl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften als auch in einer Sitzung des Lotos-Vereins dieselben Versuche auf eine ganz gelungene und instructive Weise demonstriert.

*Weitenweber.*

\* \* In der am 20. Juni l. J. abgehaltenen Sitzung der math.-naturwiss. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften zu Wien hielt Hr. Prof. *Brücke* einen Vortrag über das Verhalten der sogenannten Protoplasma-Ströme in den Brennhaaren der Nesseln gegen die Schläge des Magnet-Elektrometers, und beschrieb die Erscheinungen, unter denen der, in jedem Brennhaare vegetirende Elementar-Organismus abstirbt.

\* \* Ebendasselbst berichtete Hr. Prof. *Jos. Redtenbacher*, es habe auf seine Veranlassung Hr. *Krosser* in seinem Laboratorium die Mutterlauge des Carlsbader Sprudelwassers untersucht, und neben reichlichen Mengen von Kalium auch eines der beiden neueren Alkali-Metalle, das „Rubidium“, und von dem zweiten, dem „Cäsium“, noch schwache Spuren gefunden.

\* \* Im neuesten V. Bande der: *Memorias de la Real Academia de Ciencias de Madrid* (1861), welcher kürzlich an unsere kgl. böhmische Gesellschaft der Wissenschaften tauschweise gelangt ist, befindet sich unter Anderm auch eine sehr fleissig gearbeitete, umfangreiche: *Memoria premiada con el accessit por la R. Acad. de Ciencias etc. por el Sr. Don Mariano del Amo etc. sobre la distribución geográfica de las familias de las plantas Crucíferas, Leguminosas, Rosáceas, Salsoláceas, Amentáceas, Coníferas y Gramíneas de la Península ibérica* (pag. 223—463). Bei der in jüngster Zeit so regen Vorliebe für das naturwissenschaftlich-geographische Studium verdient die erwähnte Abhandlung volle Beachtung von Seiten der Botaniker.

*Weitenweber.*

(Todesfälle). Am 9. Mai l. J. starb zu Cairo der dortige Professor der Anatomie an der medicinischen Schule von Kasr-el-Ain und Arzt am Hospital, Dr. *Theodor Bilharz* (geb. zu Sigmaringen am 23. März 1825) an typhösem Fieber, in Folge einer Ansteckung. Er hatte mehrere Entdeckungen im Gebiete der Entozoenkunde gemacht, Untersuchungen über den Zitterwels u. dgl. — Am 30. Juni starb zu Paris der Prof. der Mineralogie an der dortigen Bergakademie, *Henri Hurrau de Sénarmont*, (geb. zu Broué im J. 1808), seit 1852 Mitglied der Pariser Akademie der Wissenschaften (Polarisation des Lichtes). — Am 5. Juli zu Heidelberg, geb. Rath und Professor, *Heinrich Georg Bronn*, im 62. Lebensjahre, plötzlich an Schlagfluss. Als Mitglied der kais. Carolo-Leopoldinischen Akademie der Naturforscher führte er den Beinamen: *Esper I*; besonders um die Paläontologie hochverdient.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: [Miscellen 155-156](#)